

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Alb. Herzfeld, Halle a. S.; Stellv. Komm.-Rat Bankier Leop. Friedmann, Berlin; Gen.-Dir. Max Zell, Konsul Herm. Steinke, Ing. u. Dir. Herm. Seiffert, Halle a. S.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.; Berlin: Leop. Friedmann. *

A. Wernicke Maschinenbau-Akt.-Ges. in Liqu. in Halle a. S.

Gegründet: 1./10. bzw. 24./11. 1898; eingetr. 23./1. 1899. Übernahmepreis M. 1 500 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Kapital (bis 1905): M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 24./3. 1906 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz (Ende März 1906 M. 750 000) Herabsetzung des A.-K. auf M. 150 000 durch Zuschlagung der Aktien 10:1 (Frist bis 21./9. 1906); ferner wurde beschlossen, das A.-K. um M. 450 000 (auf M. 600 000) in 450 Aktien zu pari zu erhöhen; gleichzeitig wurden 950 **Genussscheine** ausgegeben; hiervon kamen 1908—1912: 71, 70, 61, 62, 63 Stück zur Auslos.; zu welcher Amortisat. aus dem Eingang die den Genussscheininhabern übertragenen Forder. M. 75 198 zur Verfüg. standen. Das Jahr 1906 ergab einen neuen Verlust von M. 140 845, gedeckt von den Inhabern der Genussscheine mit M. 80 000, die restl. M. 64 000 haben einige Grossaktionäre bar vergütet. Das Geschäftsj. 1906/07 schloss wieder mit einem Betriebsverlust von M. 194 838, der sich durch Abschreib. auf Debit. und Effekten M. 39 337 und Abschreib. etc. M. 48 131 auf M. 282 306 Gesamtverlust erhöhte. Auch diesmal haben einige Grossaktionäre der Ges. die Mittel zur Beseitigung der Unterbilanz zur Verfüg. gestellt, in der Hoffnung, die Ges., namentlich im Hinblick auf neue Konstruktionen (u. a. Diffusion, Patent Hyross Rak) einer besseren Prosperität entgegenzuführen. Es sind zu diesem Zwecke M. 100 000 in bar, sowie M. 200 000 von den Partial-Oblig. zur Verfügung gestellt worden, sodass das Oblig.-Kto sich auf M. 800 000 reduzierte. Hierdurch wurde die Unterbilanz getilgt und es verblieb ausserdem ein auf Gewinn- und Verlust-Konto vorgetragener Überschuss von M. 17 693. 1908/09 schloss die Ges. mit einer Unterbilanz von M. 578 538 ab, nachdem M. 260 991 Abschreib. und Rückstell. auf Debit. vorgenommen waren. Die a.o. G.-V. v. 9./9. 1909 beschloss die Liquidation der Ges. Die Unterbilanz verminderte sich bis ult. Sept. 1911 auf M. 572 660.

Hypothek: M. 500 000 zu 4%.

Anleihe: M. 1 000 000 in Part.-Oblig., 1906 begeben. Zur teilweisen Deckung der Unterbilanz per 30./9. 1907 wurden der Ges. M. 200 000 franko Valuta zur Verfüg. gestellt. (s. b. Kap.); neuerdings nur mit M. 800 000 zu Buch stehend.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 945 178, Masch. u. Fabrik-Einricht. 1, Patente u. Zeichn. 1, Geschäftszimmer-Einricht. 1, Kassa 5, Kaut. 2561, Vorräte 350, Debit. 242 087, Verlust 572 660. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 800 000, Kredit. 345 656, Rückstell.-Kto 17 188. Sa. M. 1 762 845.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 578 772, Gen.-Unk., Zs. etc. 27 389, Abschreib. a. Debit. 1904. — Kredit: Verschiedene Eingänge 196, nachträglich eingegangene Forder. 2209, Nachlässe aus Kredit. 33 000, Verlust 572 660. Sa. M. 608 066.

Dividenden 1898/99—1908/09: 12, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Wilh. Kohlstruck, Philipp Biegi.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Wernicke, Halle a. S.; Stellv. Bankier Dr. Hugo Thalmessinger, Frankf. a. M.; Fabrik-Bes. C. Gerhardt, Zörbig; Rittergutsbes. Alfr. Wernicke, Altlingen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Ludwigshafen: Pfälz. Bank u. deren Filialen; Regensburg: Hugo Thalmessinger & Co.; Halle a. S.: Reinhold Steckner. *

Deseniss & Jacobi Act.-Ges., Hamburg 35, Wendenstrasse.

Gegründet: 1867, A.-G. seit 27./7. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 4./8. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fortbetrieb der Fabrikanlagen Deseniss & Jacobi (übernommen für M. 760 000). Brunnen- u. Maschinenbau, Herstell. von Pumpen u. Dampfmasch., Bohrgeräten, Herstell. u. Vertrieb der dazu erforderl. Werkzeuge, Übernahme von u. Betheil. an Bohrunternehm. u. Bergbaubetrieben im In- u. Auslande sowie der Betrieb aller hiermit in irgendeiner Verbindung stehenden Geschäfte. 1906 wurden der Ges. wertvolle Patente auf das Enteisung-Verfahren erteilt, davon 1908 eine Reihe Patente verkauft. 120 Arbeiter. Per 1./1. 1904 Übernahme der Firma R. Gliemann gegen Hergabe von M. 100 000 in neuen Aktien u. M. 2337 bar.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Die G.-V. v. 10./11. 1904 beschloss zwecks Übernahme der Firma R. Gliemann Erhöhung um M. 100 000. Die G.-V. v. 28./3. 1908 beschloss Erhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien. Nochmalige Erhöhung um M. 400 000, (also auf M. 1 400 000) in 400 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, beschloss die G.-V. v. 14./12. 1908, welche Béla J. von Vangel gezeichnet hat, wogegen 791 Aktien von dessen Moskauer Ges. f. artesische Brunnen etc. erworben werden sollten. Vangel hat jedoch den mit der D. & J.-Ges. abgeschlossenen Vertrag nicht erfüllen können, sodass diese von dem Geschäft zurücktrat. Die Plazierung dieser 400 neuen Aktien von 1908 beschloss die a.o.